

In Bewegung

GESCHÄFTSBERICHT 2013

Das Jahr 2013 im Überblick

Jahresbericht

Bericht des Präsidenten, Herbert Mattle	3
Bericht der Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger	5
Der Vorstand des veb.ch	7
Mitgliederstatistik	8
Bericht des Leiters Bildung, George Babounakis	9
Rückblick: 77. Generalversammlung des veb.ch in Basel	10
Diplomfeier 2013 in Bern	11
Regionalgruppe Bern Espace Mittelland	12
Regionalgruppe Nordwestschweiz	14
Regionalgruppe Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein	15
Regionalgruppe Zentralschweiz	16
Regionalgruppe Zürich und Umgebung	17
Jahresbericht Swisco	18
Jahresbericht ACF	19
Statuten	20
Unsere Beteiligungen	22

Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstellen	23
Bilanz per 31.12.2013	24
Erfolgsrechnung 2013	25
Geldflussrechnung	26
Anhang 2013	27
Übrige Angaben	31

In und Innen?

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die kombinierte Schreibweise von männlichen und weiblichen Formen.



In Bewegung – Jahresbericht 2013 des veb.ch, des Schweizerischen Verbandes der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen veb.ch

Herausgeber:

veb.ch
Talacker 34
Postfach 1262, 8021 Zürich
Telefon 043 336 50 30
Fax 043 336 50 33
info@veb.ch, www.veb.ch

Redaktion:

Kriegel Kommunikation, Thun

Gestaltung:

raschlekrantz.ch

Druck:

Druckzentrum AG, Stallikon

©2014 veb.ch

Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art und elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Unsere Partner:

swiss quality
peer review 


CONTROLLER AKADEMIE


kvschweiz
sec suisse · sic svizzera

Wenn einer eine Reise tut ...

Reisen soll bilden, sagt man. Ob in die weite Welt oder zu sich selbst. veb.ch-Präsident Herbert Mattle erzählt von den Reisen des Verbands im Geschäftsjahr 2013, welche zu neuen Ufern und neuen Partnerschaften führten.

Unser Verband verliess das Ufer der Sihl und ist seit Dezember 2013 an bester Lage am Pelikanplatz, mitten im pulsierenden Zürich zwischen Hauptbahnhof und Paradeplatz, zu Hause: Und zwar im dritten Stock des Kaufleuten! Dieses imposante Gebäude liess der Kaufmännische Verband Zürich im Jahre 1915 als Vereinslokal und Schulhaus errichten, heute ist es ein bekannter Szenentreff mit Restaurant, Bar, Klub und Sälen. Und niemand kann sich vorstellen, dass der KV Zürich seinerzeit wegen dieses Baus beinahe pleite gegangen wäre...

Unser neues Daheim ist also das Haus der Kaufleute, wobei ich ein sehr traditionelles Bild vom Kaufmann habe. Für mich sind einige «Grundfunktionen» auch in der heutigen Zeit unabdingbar: So muss der Kaufmann rechnen und kalkulieren können, auch im Kopf! Er muss schreiben können, und damit meine ich nicht, dass er SMS in Tarzan-Jane-Sprache verfasst, sondern viel mehr, dass er die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht. Er sollte auch lesen können und das Wesentliche verstehen, auch wenn es kleingedruckt ist. Und er sollte in der heutigen globalisierten und vernetzten Welt eine bis drei Fremdsprachen beherrschen und Verständnis für fremde Kulturen mitbringen. Meines Erachtens beginnt die Spezialisierung in der heutigen Lehre über die verschiedenen Profile zu früh. Mit der Folge, dass viele der genannten Grundfunktionen oftmals nicht vorhanden sind.

Eine der wichtigsten Grundfunktionen, über welche ein Kaufmann verfügen sollte, habe ich aber noch gar nicht erwähnt: er sollte das Rechnungswesen beherrschen. Dazu gehört, Haupt- und Nebenbücher zu führen, Geschäftsvorfälle als solche zu erkennen und zu verbuchen sowie die Jahresrechnung und finanzielle Führung eines Unternehmens zu verstehen. Als grösster Schweizer Verband für Rechnungswesen, Rechnungslegung und Controlling fühlen wir uns hier in der Verantwortung. Und das ist mit ein Grund, weshalb wir zu neuen Ufern aufgebrochen sind: Im Kaufleuten verfügen wir nämlich über einen eigenen top-modernen Schulungsraum mit 40 Plätzen, wo wir neu unter dem Brand «House of Accounting» in Tages- und Halbtageskursen kompaktes, aktuelles Fachwissen und Erfahrungen aus erster Hand vermitteln. Wir zielen damit zwar nicht auf die Grundausbildung, öffnen uns aber bewusst auch für Interessierte ausserhalb unseres Mitgliederkreises.



Herbert Mattle, Präsident

Eine Reise über den Tellerrand hinaus

Wer eine Reise tut, der hat nicht nur etwas zu erzählen: Ein Blick über die Grenzen zu anderen Kulturen ist nicht nur äusserst interessant, sondern bringt immer auch neue Impulse für die eigene Arbeit.

Die Schweiz unterstützt mit der Kohäsionsmilliarde Projekte in der osteuropäischen EU, um die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten innerhalb der Gemeinschaft zu reduzieren. So werden in der Tschechei über 10 Jahre hinweg rund 110 Millionen Franken investiert. Im Rahmen dieses Programms hat die Kammer der zertifizierten Buchhalter in Tschechien (KCU) Kontakt mit dem veb.ch aufgenommen und in der Folge eine Partnervereinbarung (über den Trägerverein der Prüfungen) abgeschlossen. Grundsätzlich geht es darum, die Stellung der diplomierten Buchhalter auf dem Arbeitsmarkt in Tschechien zu verbessern. Nach dem Modell Schweiz als «Best Practice» wurden schliesslich via Wissens- und Erfahrungstransfer konkrete Massnahmen für zertifizierte, tschechische Buchhalter erarbeitet und umgesetzt.

Auftakt dazu bildete ein dreitägiger Besuch einer kleinen tschechischen Delegation in der Schweiz im September 2013. Ich machte die Kollegen mit verschiedenen Kreisen wie veb.ch, KV Schweiz, KV Zürich Business School, Controller Akademie, SIB, Fachbuchautoren und Mitgliedern der Prüfungskommission bekannt. Aus diesem Gedankenaustausch entstand ein kompakter Bericht mit wertvollen ersten Erkenntnissen und Ideen. Am 14. November 2013 wurden diese ersten Ergebnisse und Schlussfolgerungen in Prag vorgestellt. Am Kongress nahmen aus der Schweiz Prof. Dr. Dieter Pfaff und ich selbst als Referenten teil. Das Programm reichte von der fachlichen Ebene bis

hin zur Diskussion über die Umsetzung von Massnahmen. Die Teilnehmer kamen nicht nur «aus den eigenen Reihen», sondern es konnten auch Vertreter der Schweizer Botschaft in Tschechien und der tschechischen Ministerien wie dem Finanzministerium sowie dem Ministerium für Industrie und Handel begrüsst werden; sehr wichtig war auch die Meinung der Vertreter des Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterberufsstandes und von Repräsentanten der Universitäten. Nicht nur während des offiziellen Programms, sondern auch in den Pausen und später – bei einem Glas Wein – wurde offen und mit viel Elan diskutiert.

Nun werden «runde Tische» in ganz Tschechien organisiert und die gewonnenen Erkenntnisse nach und nach umgesetzt.

Eine gemeinsame Reise

Ein weiterer Meilenstein zum Abschluss des Jahres 2013 war die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit Treuhand

Suisse, welche die Qualitätssicherung, insbesondere bei der eingeschränkten Revision, zum Ziel hat. Dieses Aufgabengebiet gehört eigentlich nicht zu unserem eigentlichen Kerngebiet, aber wir haben doch sehr viele Mitglieder und Teilnehmer an unseren Weiterbildungsveranstaltungen, die aus dem Treuhandbereich kommen. Und auch der veb.ch und seine Mitglieder in den Unternehmen sind an einer hohen Qualität der eingeschränkten Revision interessiert.

Die Reise unseres Verbandes wird auch in den nächsten Jahren weitergehen. Stehenbleiben ist ja bekanntlich Rückschritt. Und Laotse hat sinngemäss gemeint: «Das Allerschönste am Reisen ist, wenn man nicht mehr weiss, woher man kommt.» Keine Angst, wir werden nun nicht alle Traditionen, die uns stark gemacht haben, über Bord werfen. Aber uns auch nicht der Zukunft verschliessen – und dabei immer im Interesse unserer Mitglieder handeln!



Aktiv, aktiver, veb.ch

Kontenrahmen, Broschüre, Leitfaden: Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin und Mitglied des veb.ch-Vorstandes, berichtet über die erfolgreichen Publikationen und die vielen weiteren Aktivitäten des Verbandes im vergangenen Jahr.

An sechs Vorstandssitzungen und einer Strategietagung haben wir die vielseitigen und interessanten Geschäfte das Jahres 2013 bearbeitet. Gerne blicke ich zurück auf die vergangenen zwölf Monate.

Überarbeiteter Kontenrahmen als Garant für Qualität

Bei vielen Lesern ist der «Käfer-Kontenrahmen» ein Begriff. 1996 erfolgte eine vollständige Überarbeitung durch Walter Sterchi, unter Mithilfe einer Arbeitsgruppe. Aufgrund der verschiedenen Entwicklungen im Rechnungswesen und mit der Inkraftsetzung des neuen Rechnungslegungsrechts im OR per 1. Januar 2013 war der Zeitpunkt für eine erneute umfassende Überarbeitung des Kontenrahmens KMU gekommen. Der veb.ch konnte dabei die Urheberrechte beim Schweizerischen Gewerbeverband erwerben.

Der «Schweizer Kontenrahmen KMU» richtet sich weiterhin an kleine und mittelgrosse Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen in der Schweiz, ungeachtet ihrer Branchenzugehörigkeit und Rechtsform. Die wichtigsten vorgenommenen Anpassungen betreffen den notwendigen Einbau des neuen Rechnungslegungsrechts. Dabei hat man sich konsequent an die gesetzlichen Bezeichnungen und Begrifflichkeiten gehalten. Grosser Wert wurde auf die Mustervorschläge zur Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung gelegt. Damit der Schweizer Kontenrahmen KMU noch vermehrt Eingang in die Ausbildung findet, wurde eine offizielle Schulversion des Kontenrahmens entwickelt. Diese ist auch unter dem Namen veb.ch als kostenloses App in den Stores erhältlich. Das App wurde dabei sowohl für Smartphones wie auch für Tablets konzipiert.

Das Fachbuch ist beim Verlag SKV erhältlich. Bis Ende 2013 wurden bereits mehr als 4000 Exemplare verkauft. Wir sind überzeugt, dass der Schweizer Kontenrahmen KMU dazu beitragen wird, die Qualität des Rechnungswesens bei schweizerischen Unternehmen weiterhin hoch zu halten.

Broschüre für die doppelte Buchhaltung

Das neue Rechnungslegungsrecht sieht Erleichterungen für Kleinunternehmen vor, die sich statt doppelter Buchhaltung



Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin

auf das Führen einer reinen Einnahmen-Ausgabenrechnung («Milchbüchlein») und der Vermögenslage beschränken können. Der veb.ch empfiehlt aber, auf eine reine Einnahmen- und Ausgabenrechnung zu verzichten.

Damit Sie eine doppelte Buchhaltung führen können, die sich an den Anforderungen der jeweiligen Gesellschaft orientiert, haben wir die minimalen Anforderungen in einer Broschüre festgehalten. Diese Broschüre erhalten Sie auf www.veb.ch unter der Rubrik Publikationen, Rechnungswesen.

Schweizer Leitfaden IKS neu aufgelegt

Der bewährte, von veb.ch seit 2008 herausgegebene, Schweizer Leitfaden zum IKS wurde mehr als 6000 Mal verkauft. Der grosse Erfolg dieses Fachbuches von veb.ch hat dazu geführt, dass der Leitfaden 2013 in einer überarbeiteten Auflage erschienen ist. Er vermittelt alle gesetzlichen und praktischen Grundlagen und enthält zwei illustrative Fallstudien aus dem öffentlichen Sektor und der Textilbranche, welche die Umsetzung des IKS in der eigenen Organisation erleichtern sollen.

Als Leitfaden für die Erstellung eigener Risiko-Kontroll-Matrizen stehen neu auf www.veb.ch unter der Rubrik Publikationen, Rechnungslegung kostenlos und als Ergänzung zum Buch exemplarische Risiko-Kontroll-Matrizen zum Download bereit. Die Dokumente können editiert und an die Bedürfnisse des eigenen Unternehmens angepasst werden.

www.veb.ch für alle Geräte

Unsere Kunden werden immer mobiler! Damit unsere Webseite auch auf mobilen Geräten bequem gelesen werden kann,

wurde sie so angepasst, damit «Responsive Webdesign» möglich ist. «Responsive Webdesign» bedeutet, dass sich das Layout dem Wiedergabegerät anpasst. Unsere Website ist nun eine handliche und vielseitige Informationsdrehscheibe; denn das Internet kennt keine Bürozeiten, und das ist einer der Erfolgsfaktoren des World Wide Web.

Politisch aktiv

Wir werden regelmässig eingeladen, an Vernehmlassungen bei Themen, welche unser Fachgebiet oder die Ausbildung betreffen, mitzumachen. Im letzten Jahr waren zwei Vernehmlassungen zu bearbeiten, die für unseren Geschäftsbereich massgebenden Einfluss hatten. Die Eingaben können Sie auf veb.ch unter der Rubrik Verband, Politik nachlesen.

Neuer Standort im Kaufleuten

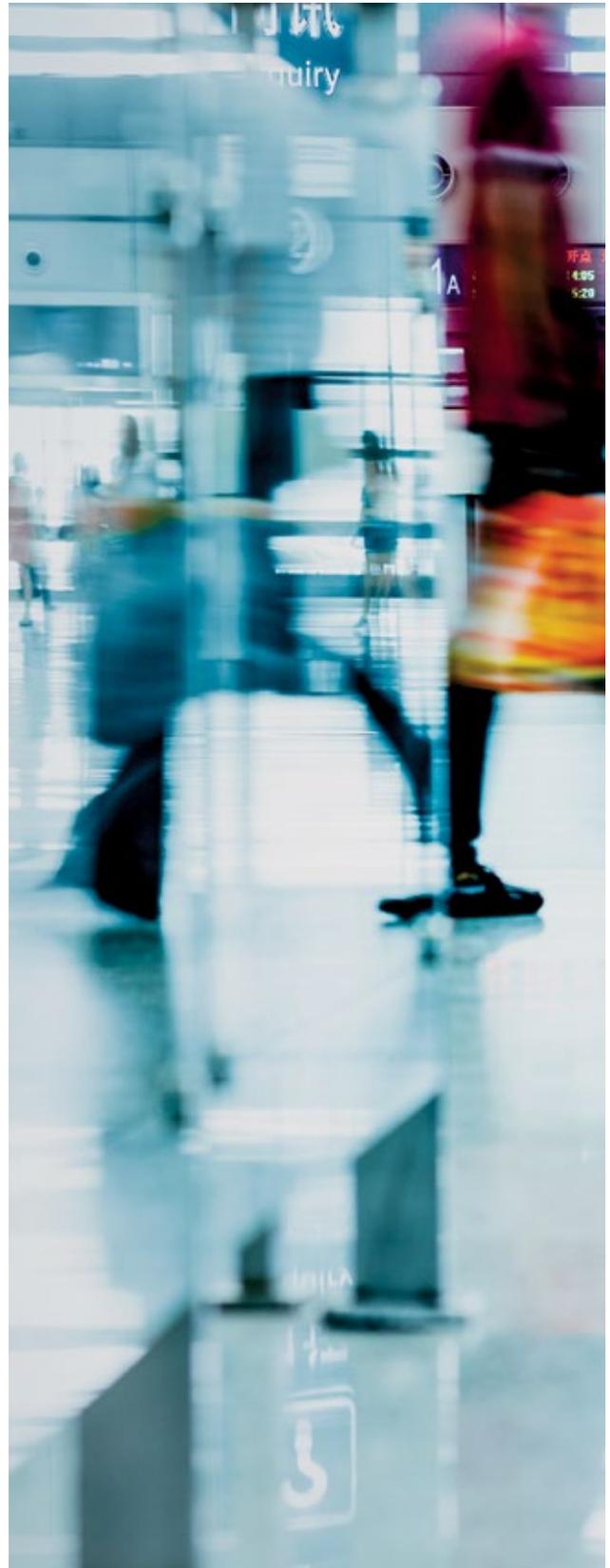
Seit dem 1. Januar 2006 führt der veb.ch eine eigene Geschäftsstelle. Anfangs konnten die Geschäfte mit 160 Stellenprozenten in einem Büro im Zürcher Sihlhof erledigt werden. Das kontinuierliche Wachstum in den letzten Jahren verlangte aber immer wieder Umzüge und erlaubte die Anstellung mehrerer Mitarbeiterinnen.

Nun bot sich die Gelegenheit, im Gebäude Kaufleuten mitten in Zürich Büroräume zu mieten. Damit ging auch für uns ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: Wir verfügen jetzt über einen bestens ausgerüsteten Schulungsraum für 40 Personen und können unsere Kursteilnehmenden dadurch noch besser betreuen. Mit dem Bezug der neuen Geschäftsräume hat sich am 1. Dezember 2013 ganz unbewusst der Kreis geschlossen, wurde doch der veb.ch am 13. Juni 1936 im Theatersaal des Kaufleuten gegründet. Wenn das nicht ein sehr gutes Omen für die weitere erfolgreiche Zukunft unseres Verbandes ist...

Ein Dank an alle

Mir ist es ein grosses Anliegen, den Autoren unserer Fachzeitschrift «rechnungswesen & controlling», den Referenten und Ihnen, unseren treuen Kunden, für das Vertrauen in unseren Verband herzlich zu danken.

Ich staune, wie viele Aufgaben und Projekte wir in einem Kalenderjahr erfolgreich erfüllen und umsetzen konnten. Das ist nur mit einem Team möglich, das jeden Tag hochmotiviert mitarbeitet. Deshalb mein besonderer Dank an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und die Vorstandsmitglieder – die ausgesprochen kollegiale Zusammenarbeit schätze ich sehr!



Wir bewegen veb.ch

Der veb.ch wird vom Vorstand geleitet; seine Geschäfte werden von der Geschäftsstelle in Zürich geführt. Die Interessen seiner Mitglieder und des Berufsstandes vertritt der veb.ch in verschiedenen Gremien (Stand 1.1.14).

Vorstand

Der Vorstand des veb.ch besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern. Er wird von der Generalversammlung für vier Jahre gewählt. Ende 2013 hat der (Miliz-)vorstand aus den folgenden Mitgliedern bestanden:

- Herbert Mattle, Obfelden, Präsident, PR und Sonderaufgaben
- George Babounakis, Wila, Bildung
- Melitta Bischofberger, Müllheim, Geschäftsführerin
- Thomas Ernst, Pregassona, Vertreter Svizzera Italiana
- Peter Jakob, Kirchberg, Vizepräsident, Finanzen
- Prof. Dr. Dieter Pfaff, Wettswil, Vizepräsident, Weiterentwicklung Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen
- Ivan Progin, Estavayer-le-Gibloux, Vertreter Suisse Romande
- Armin Suppiger, Luzern, Treuhand, Sonderaufgaben
- Roland Vannoni, Reinach BL, Sonderaufgaben

Revisoren

- Franz Rupf, Igis
- Thomas Zbinden, Ottenbach

Geschäftsstelle

- Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin
- Eda Aybet, Sachbearbeiterin Bildungswesen
- Bettina Börlin, Buchhaltung
- Pia Bürgi, Direktionsassistentin
- Caroline Rindlisbacher, Sachbearbeiterin Bildungswesen

Ehrenmitglieder

- Heinz Bigler, Ittigen, seit 1991

Vertretungen des veb.ch

- Verein für höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling: Herbert Mattle (Vorstand)
- Controller Akademie AG, Zürich: Herbert Mattle (Verwaltungsrat), Dieter Pfaff (Verwaltungsrat)
- Swiss Quality & Peer Review AG, Bern: Thomas Ernst (Verwaltungsrat), Herbert Mattle (Verwaltungsrat)
- Prüfungskommission höhere Prüfungen im Rechnungswesen: Thomas Ernst (Präsident), Dieter Pfaff, Ivan Progin
- Prüfungskommission Sachbearbeiter Rechnungswesen – Treuhand – Steuern edupool.ch: Herbert Mattle
- Prüfungskommission dipl. Treuhandexperte: Armin Suppiger
- Dualstark: Herbert Mattle, Vorstandsmitglied
- Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP): Dieter Pfaff
- XBRL CH: Herbert Mattle, Vorstandsmitglied/
Melitta Bischofberger, Geschäftsstelle



Herbert Mattle



George Babounakis



Melitta Bischofberger



Thomas Ernst



Peter Jakob



Dieter Pfaff



Ivan Progin



Armin Suppiger



Roland Vannoni

Wir wachsen weiter

Die Mitgliederzahlen des veb.ch sind im 2013 erneut angestiegen.

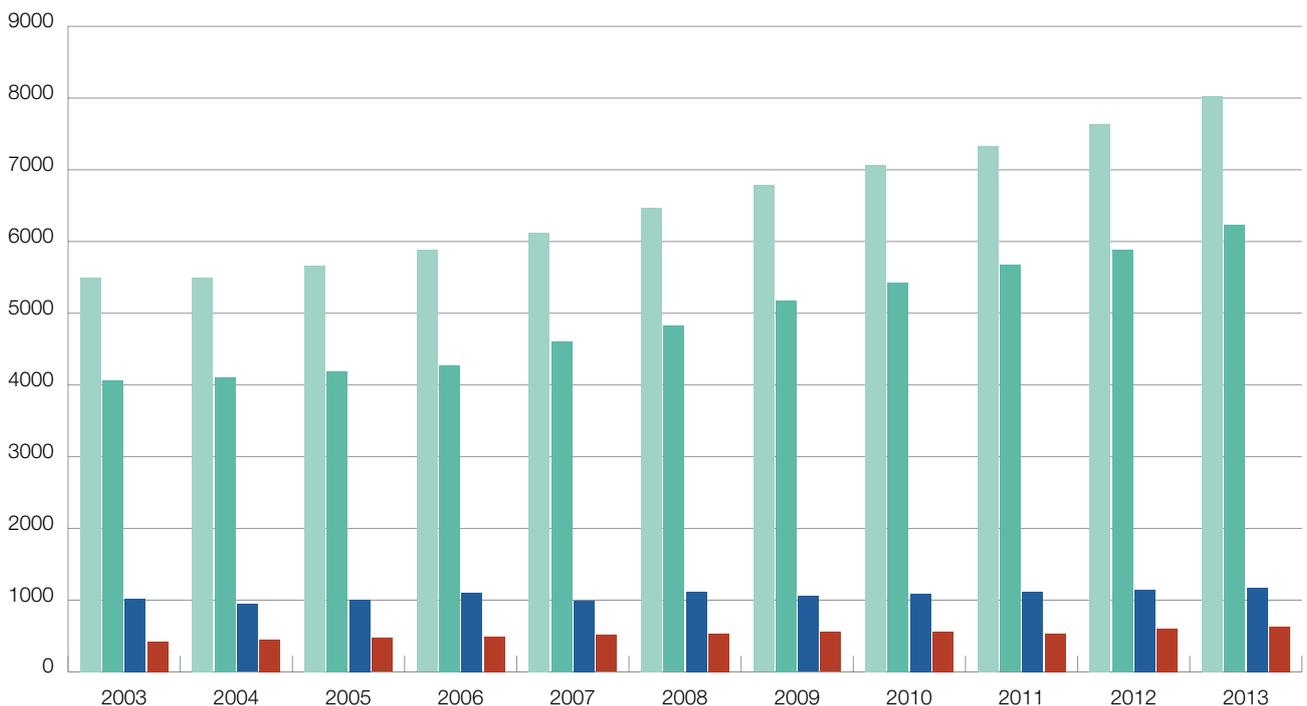
In allen Sprachregionen sind die Mitgliederbestände im vergangenen Jahr angestiegen. Gesamthaft zählt veb.ch mit Stolz 8027 Mitglieder. Der erfreuliche Zuwachs bestärkt uns auf dem richtigen Weg zu sein. Der Erfolg spornt uns zudem an, weiter überzeugende und professionelle Angebote und Leistungen zu entwickeln und anzubieten: Für unsere treuen Mitglieder und die, die es hoffentlich bald auch werden wollen. Unserem guten Ruf in der Branche fühlen wir uns verpflichtet.

Mitgliederzahlen des veb.ch

	Gesamtschweiz	Deutschschweiz	Suisse Romande	Svizzera Italiana
1994	3200	2134	851	215
1995	3391	2208	945	238
1996	3713	2409	1047	257
1997	3930	2475	1175	280
1998	4119	2619	1200	300
1999	4347	2875	1168	304
2000	4499	3071	1118	310
2001	4698	3242	1105	351
2002	4930	3524	1019	387
2003	5502	4062	1019	421
2004	5500	4110	943	447
2005	5668	4195	1003	470
2006	5880	4277	1106	497
2007	6118	4612	993	513
2008	6472	4822	1116	534
2009	6785	5175	1054	556
2010	7070	5426	1085	559
2011	7328	5670	1119	539
2012	7634	5883	1148	603
2013	8027	6227	1169	631

Mitgliederzahlen des veb.ch

■ Gesamtschweiz ■ Deutschschweiz ■ Suisse Romande ■ Svizzera Italiana



Wissen von Profis für Profis

Auch in Sachen Wissensvermittlung war der veb.ch tonangebend: In seinem Jahresbericht blickt der Bildungsverantwortliche George Babounakis auf die Highlights zurück.

Anfangs Jahr boten wir das Tagesseminar «Jahresabschlussplanung» an, bei welchem die Referenten über die Neuerungen bei den direkten Steuern, der Mehrwertsteuer und den Sozialversicherungen berichteten und das Wichtigste aus den neuen Merkblättern, den Kreisschreiben und den Informationsbroschüren vermittelten.

KMU und ausländische Mitarbeiter

Viele Schweizer KMU beschäftigen ausländische Mitarbeiter, die als Grenzgänger, Kurzaufenthalter oder Entsandte gelten. Bei einem entsprechenden Seminar zeigten unsere Referenten, worauf man als Buchhalter oder Treuhänder achten muss. Behandelt wurden die Themen Quellenbesteuerung, Grenzgängerregelung, Expatriates sowie die verschiedenen Bewilligungsverfahren. Diese Informationen wurden in einen Kontext zu den Sozialversicherungen, der Mehrwertsteuer und den direkten Steuern gesetzt.

Alles zum neuen Rechnungslegungsrecht

Auf den 1. Januar 2013 trat das neue Rechnungslegungsrecht mit den dazugehörigen Verordnungen in Kraft. Für unser mehrfach durchgeführtes Seminar konnten wir hochkarätige Referenten verpflichten, welche die Neuerungen in kompakter Form aufzeigten. Der Aufbau des Seminars lehnte sich an die Gesetzgebung des Obligationenrechts an. Buchführung für KMU, Rechnungslegung, Mindestgliederung der Jahresrechnung und Aufbau des Anhangs waren Bestandteile. Des Weiteren wurde erklärt, was in der Konzernrechnung neu ist und wann der Jahresabschluss zwingend nach anerkanntem Standard erstellt werden muss.

Abgerundet wurde das Seminar durch die Erläuterung von Checklisten, welche wir den Teilnehmern aushändigten. Diese Listen ermöglichen eine systematische Umstellung von der bisherigen Buchführungspflicht zum neuen Rechnungslegungsrecht.

KMU-Verkauf und Mehrwertsteuer in der EU

Der Kauf und Verkauf von Unternehmen ist für unseren Berufsstand ein Alltagsproblem. Zum Angebot des entsprechenden Seminars gehörten die verschiedenen Unternehmensbewertungs-Methoden und deren Einsatz in der Praxis, aber auch



George Babounakis, Wila, Bildung

die Risikoanalyse als Due Diligence. Ein weiteres Thema war die Vertragserstellung, die Abwicklung der Zahlungsmodalität als Earn-out-Verfahren sowie der sinnvolle Einsatz eines Escrow-Kontos. Schliesslich kamen die Referenten auch auf die steuerlichen Auswirkungen beim Kauf und Verkauf von Unternehmen zu sprechen.

Ein weiteres Seminar verglich die Schweizer Mehrwertsteuer-Gesetzgebung mit den verschiedenen Mehrwertsteuer-Gesetzen in der EU. Dabei wurden die Risiken für Schweizer KMU aus Sicht der EU dargelegt und Frankreich, Deutschland, Österreich und Ungarn zum Vergleich herangezogen. Mit dieser Art des Seminars haben wir Neuland betreten und gleichzeitig die Bestätigung erhalten, dass Schweizer KMU vermehrt mit Mehrwertsteuer-Gesetzen aus der EU konfrontiert werden.

Eingeschränkte Revision und veb.college

Die von uns engagierten Fachleute referierten über verschiedene Spezialgebiete, die für die eingeschränkte Revision von Bedeutung sind. Dargelegt wurde, worauf ein zugelassener Revisor bei einer Gründung, Umwandlung oder Fusion achten muss und wie diese Transaktionen zu prüfen sind. Erklärt wurde auch, wann die vom Gesetz verlangte Unabhängigkeit verletzt wird oder wann die Zulassungs-Bewilligung entzogen werden kann. Im Weiteren wurde auf die Problematik der Überschuldung, der Anzeigepflicht und Sanierung eingegangen.

Im veb.college wurden 14 Lehrgänge durchgeführt. Die Lehrgänge sind auf den beruflichen Alltag ausgerichtet. Bei Bestehen der freiwilligen Prüfung wird ein Zertifikat ausgestellt und ins online-Zertifikatsregister eingetragen.

veb.ch gibt den Ton an

Sei es in Sachen Fachprüfungen, Weiterbildungen oder Publikationen: Der veb.ch ist in vielen Bereichen tonangebend. Das wurde einmal mehr an der 77. Generalversammlung in Basel klar. Dafür, dass neben dem Ton auch der Takt stimmte, sorgten die Ausnahme-Trommler von Top Secret.

Der veb.ch liebt die Gegensätze: Nach der Generalversammlung 2012 im altherwürdigen Schloss Sargans lud der Verband seine Mitglieder in diesem Jahr in die Räumlichkeiten der futuristisch anmutenden neuen Messe Basel. Und deren Dimensionen beeindruckten nicht nur, sondern offenbarten auch ihre Tücken, denn nicht alle der rund 140 Teilnehmer fanden auf Anhieb den richtigen Eingang zur Generalversammlung. Kein Wunder, ist doch der Messeplatz Basel mit seinen 150000 m² Fläche der grösste Messeplatz der Schweiz, wie der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt Christoph Brutschin in seiner Begrüssungsrede zu Beginn des Anlasses ausführte. Der SP-Politiker und Vorsteher des Wirtschaftsdepartements nutzte denn auch die Gunst der Stunde, um die Stärke des Wirtschaftsstandorts Basel mit seinem überdurchschnittlich hohen Bruttoinlandprodukt und seiner Bedeutung als internationalem Verkehrsknotenpunkt hervorzuheben. Und er leitete geschickt zur veb.ch-Generalversammlung über, indem er auf die lange Tradition der Berufe im Finanzsektor hinwies und sich überzeugt zeigte, dass die veb.ch-Mitglieder nicht nur den richtigen Beruf, sondern mit der Messe Basel auch den richtigen Sitzungsort gewählt hätten.

Lobbyarbeit für 8000 Mitglieder

Verbandspräsident Herbert Mattle nahm den Ball auf und wies auf die Vorteile des veb.ch hin: 8000 Mitglieder gehören gesamtschweizerisch dem Verband an, welcher im Jahr 2012 einmal mehr nicht nur wertvolle Lobbyarbeit betrieb und eine repräsentative Gehaltserhebung unter seinen Mitgliedern durchführte, sondern auch ein breites Spektrum an Weiterbildungen anbot. «Eine weitere Stärke des veb.ch sind aber, zusammen mit dem KV Schweiz, auch die gesamtschweizerisch durchgeführten höheren Fachprüfungen, welche über eine hohe Anerkennung in Wirtschaft und Verwaltung verfügen», erklärte Herbert Mattle.

Ein Beitrag, der sich lohnt

In seinem Ausblick verwies der Präsident schliesslich nicht ohne Stolz auf die neusten Publikationen des Verbands. Besonders erwähnenswert ist der Schulkontenrahmen KMU und der vollständig überarbeitete Schweizer Kontenrahmen

KMU, dessen Rechte veb.ch dem Gewerbeverband abgekauft hat. «Zudem», hob Herbert Mattle hervor, «werden wir neue Schulungs- und Büroräume im 3. Stock im Kaufleuten Zürich beziehen, was einer Aufwertung unseres Verbandssitzes gleichkommt.»

Und Herbert Mattle erwähnte weiter den politischen Beirat, das verbandseigene Stellenvermittlungsangebot vebjob, welches weiter ausgebaut werden soll, und den veb.ch-Gehaltsrechner. Alles Angebote, von welchen die Mitglieder in hohem Masse profitieren können. Derart, dass der Mitgliederbeitrag, der sich seit 20 Jahren auf 120 Franken beläuft, wieder einstimmig gutgeheissen wurde. «Denn», so erklärte Herbert Mattle, «rechnet man die Veranstaltungen und die diversen Vergünstigungen mit ein, so belaufen sich die Leistungen von veb.ch an jedes einzelne Mitglied auf über 750 Franken».

Aber auch alle anderen Geschäfte der 77. Generalversammlung wie die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013 hiessen die Mitglieder diskussionslos und einstimmig gut. Und die Versammlung sprach dem Vorstandsmitglied Melitta Bischofberger und Franz Rupf einmal mehr ihr Vertrauen aus und bestätigte die Leiterin der Geschäftsstelle und den Revisor mit grossem Applaus für vier weitere Jahre in ihren Ämtern.

Trommelwirbel zum Schluss

So ging die Versammlung nahtlos vom offiziellen in den gemütlichen Teil über, wo sich die Mitglieder beim Apéro und anschliessenden Nachtessen rege in allen möglichen Dialekten austauschten und den Auftritt der begnadeten Trommler von Top Secret geniessen konnten. Womit veb.ch, um den Kreis zu schliessen, dem Versammlungsort Basel einmal mehr an diesem Abend seinen Respekt zollte.



Himmliche und magische Momente in Bern

«Up in the Sky» sang die Band Acoustic Trip und wie im Himmel fühlten sich an diesem Juninachmittag wohl auch die zahlreichen Frauen und Männer, die in Bern ihre Abschlüsse in den Fachgebieten Rechnungswesen, Rechnungslegung und Controlling feiern konnten.

Oben an der hohen Decke des prunkvollen Saals strahlten die reich verzierten Kronleuchter, und unten taten es ihnen die Prüfungsabsolventen gleich: Über 700 haben in diesem Jahr die Berufsprüfung für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen sowie die höhere Fachprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling bestanden und hatten deshalb allen Grund, dieses Ereignis mit ihren Verwandten und Freunden im stilvollen Ambiente des Kulturcasinos Bern zu feiern.

«Erfüllen Sie sich ihre Träume»

Herbert Mattle, Präsident von veb.ch, einem der beiden Trägervereine der gesamtschweizerischen Prüfungen, gratulierte den Anwesenden zum Erfolg und sagte ihnen eine sorgenfreie Zukunft voraus: «Sie feiern zwar den Abschluss ihrer Prüfungen», meinte er, «es ist aber auch der Beginn einer erfolgreichen beruflichen Karriere». Und er warb für die stete Weiterbildung, für deren Qualität der veb.ch dank regelmässiger Anpassung der Prüfungsinhalte bürgt: «Unsere Gehaltsumfrage zeigt, dass der Lohnunterschied zwischen dem Fachausweis und dem Diplom 40 000 Franken pro Jahr beträgt», sagte er und fügte lächelnd hinzu: «Sie sehen, mit einem zusätzlichen zeitlichen Aufwand von zwei bis drei Jahren können sie sich alle ihre Träume erfüllen – einen Ferrari oder eine neue Küche...». Und hatte die Lacher damit auf seiner Seite.

Herbert Mattle bedauerte einzig, dass der Anteil der Frauen bei den höheren Ausbildungen drastisch abnehme: Bei den Diplomierten seien die Frauen mit 27 Prozent ganz klar in der Unterzahl. Und fügte an: «Frauen sind gerade für diese Berufe bestens geeignet. Denn Männer sind zwar wichtig, aber Frauen sind magisch.»

Frauen mit ausgezeichneten Resultaten

Bei der anschliessenden Ehrung der besten Prüfungsergebnisse zeigte sich, dass gerade auch die Frauen ausserordentliche Leistungen vollbracht hatten: So legte Andrea Strassmann mit einer Note von 5,8 die beste höhere Fachprüfung im Rechnungslegung und Controlling ab.

Und auch die Berufsprüfung für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen absolvierten sehr viele Frauen mit grossem Erfolg: Von den 593, welche die Prüfung bestanden hatten, belegten 22 die vorderen 37 Ränge. Das beste Resultat erzielte Raphael Rutschi mit einer Note von 5,7. Die veb.ch-Geschäftsführerin Melitta Bischofberger, Swisco-Präsident Joseph Catalano und ACF-Präsident Lorenzo Fontana liessen es sich nicht nehmen, den besten unter ihnen persönlich zum Erfolg zu gratulieren und ihnen ein Präsent zu überreichen.

veb.ch setzt sich ein

Melitta Bischofberger rief die anwesenden Frauen und Männer schliesslich dazu auf, am Ball zu bleiben und dem Verband beizutreten. Denn veb.ch biete seinen Mitgliedern nicht nur vielfältige Aus- und Weiterbildungen, sondern auch interessante Fachpublikationen und eine Stellenvermittlung an.

Bevors schliesslich zum wohlverdienten Apéro übergang, sorgte das Trio Acoustic Trip nochmals für magische Momente unter den glitzernden Kronleuchtern. Nach dem himmlischen «Up in the Sky» folgte «You're beautiful», das sicher auch als Kompliment an die wunderschöne Festgemeinschaft gedacht war.

Anlässe sind Publikumsmagnete

Die Regionalgruppe Bern Espace Mittelland wächst und wächst. Auch das Interesse der Mitglieder an den verschiedenen Anlässen stieg markant.

Mit 629 (Vorjahr 291) Teilnehmenden an allen Anlässen der veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland stieg das Interesse an unseren Anlässen im 2013 massiv. Dabei waren die Fachvorträge mehr gefragt als gesellschaftliche Anlässe oder Seminarangebote. Insgesamt waren 443 (Vorjahr 175) Personen an den vier Netzwerk-Anlässen dabei.

Ein fünfter Netzwerkanlass im Wallis

Der erste Netzwerkanlass fand am 20. März zum Thema «sterben – erben – streiten» statt. Markus Schärer, Notar und Fürsprecher bei der Von Graffenried AG Recht in Bern, begeisterte die 82 Anwesenden restlos.

Die Hauptversammlung fand am 2. Mai im Hotel Schweizerhof im Anschluss an eine Führung mit 41 Mitgliedern und 7 Gästen statt. Das Abendessen, welches aufgrund der guten Jahresergebnisse der letzten Jahre von der Regionalgruppe offeriert wurde, genossen wir ebenfalls im Hotel Schweizerhof. Der Prüfungsabsolventenapéro wurde gemeinsam mit veb.ch, veb.job und der Controller Akademie AG am 14. Mai im Restaurant Schwellenmätteli durchgeführt. Die Referentin Haidi Tüllmann brachte den 42 Teilnehmenden das Thema «Mit Business-Knigge zu mehr Erfolg» in Theorie und Praxis näher. Die 77. Generalversammlung des veb.ch wurde in der Messe Basel abgehalten. Es waren 29 Mitglieder der veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland anwesend.

Franziska Spreiter, dipl. Steuerexpertin, lic. oec. publ. von der Von Graffenried AG Treuhand in Bern und Zürich, überzeugte die 118 Anwesenden am 10. Juni mit dem Thema Steuern. Beim dritten Netzwerk-Vortrag begeisterte Andreas Russi von der Partner KPMG AG die 87 Anwesenden mit dem Thema Mehrwertsteuer. Der vierte Netzwerkanlass fand am 21. Oktober mit der Rekordzahl von 129 Teilnehmenden statt: veb.ch-Präsident Herbert Mattle brachte den Teilnehmenden das Thema «Kontenrahmen KMU» näher. Zusätzlich haben wir einen fünften Netzwerk-Vortrag in Visp, ebenfalls zum Kontenrahmen angeboten, der innert kurzer Zeit ausgebucht war.

Den Familienplausch führten wir am 2. November mit 52 Erwachsenen und 15 Kindern in der Pràriebar Belp durch. Das Fondue Chinoise und die Spezial-Weinkarte fanden grossen Anklang.

21 Prozent aller veb.ch-Mitglieder

Das strategische Ziel von 20 Neumitgliedern pro Jahr, welches sich der Vorstand bereits seit mehreren Jahren setzt, wurde mit 61 Neumitgliedern auch dieses Jahr übertroffen. Die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland hält mit 1318 Mitgliedern 21 Prozent des Mitgliederbestandes des veb.ch und ist damit hinter Zürich die zweitgrösste Regionalgruppe des Verbandes.



Die Jahresrechnung 2013 der Regionalgruppe schloss mit einem Verlust von 3161 Franken schlechter ab als budgetiert: Die Hauptversammlung war teurer, ein fünfter Netzwerkanlass wurde durchgeführt und die Teilnehmerzahlen an den Netzwerkanlässen waren erfreulich hoch, dementsprechend fielen auch die Apérokosten höher aus. Dafür war der Prüfungsabsolventenapéro dank den Spenden des veb.ch und der Controller Akademie AG sehr kostengünstig.



Das Eigenkapital wurde vermindert und beträgt per 31. Dezember 2013 noch 77'982.71 Franken. Der Mitgliederbeitrag blieb im 2013 unverändert bei 120 Franken, davon beträgt der Anteil für die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland 20 Franken.

Ziel der Gruppe ist es, die vorhandenen Mittel für die Mitglieder hauptsächlich im Rahmen der Weiterbildung, aber auch für soziale Anlässe zu verwenden. Der Vorstand wird zudem alles daran setzen, dass die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland finanzkräftig bleibt.

Im 2013 hat es im Vorstand, der sehr effizient und motiviert arbeitet, keine Veränderung gegeben. An der Hauptversammlung 2014 wird Daniel Janz infolge Wegzug aus dem Regionalgruppengebiet austreten.

Ein grosses Dankeschön

Ich danke meinen Vorstandskollegen für ihre ausgezeichnete Arbeit. Ihnen ist es zu verdanken, dass alle Anlässe sorgfältig organisiert und durchgeführt werden konnte. Ich bedanke mich zudem beim Vorstand des veb.ch und der Geschäftsführerin Melitta Bischofberger für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sowie bei allen Mitgliedern, die an den Anlässen teilgenommen haben.

veb.ch Bern Espace Mittelland

Andrea Wyss | Präsidentin
Landoltstrasse 95 | 3007 Bern
Telefon 031 387 72 10 | bern@veb.ch

Erstmals mehr als 1000 Mitglieder

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz hat erstmals die 1000er-Marke geknackt: Präsident Silvan Krummenacher blickt aber nicht nur deshalb auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurück.

Traditionell startete das veb.ch-Jahr mit dem Steueranlass am 4. Februar im Hotel Hilton, den wir zusammen mit der Treuhand-Kammer organisierten: Die beiden Steuerverwalter Stephan Stauber (Basel-Stadt) und Peter Nezfger (Basel-Landschaft) gingen in ihren Referaten auf «Aktuelles zur Steuergesetzgebung und Steuerpraxis im Kanton Basel-Stadt» sowie «Neuheiten in der Steuerlandschaft des Kantons Basel-Landschaft» ein. Insbesondere die Themen Wertschriftenhandel, Harmonisierungsvorlagen, Kurzmitteilungen und T@xnet stiessen beim Publikum auf grosses Interesse.

Am 24. April luden wir erstmals an unserem neuen Veranstaltungsort beim Post Restaurant Oase zum Netzwerkanlass «erben – sterben – streiten». Markus Schärer, Notar und Fürsprecher bei Von Graffenried AG Recht, sprach zu den Themen Ehe- und Erbrecht. Mehr als 40 Besucher hörten dem kurzweiligen und überaus spannenden Vortrag zu. Im Anschluss an das Referat hatte das Publikum zudem die Gelegenheit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Abschluss des Anlasses bildete ein Apéro auf der Sonnenterrasse mit einem wunderschönen Blick auf ganz Basel.

Zurück in die Vergangenheit

Nachdem uns der gesellige Anlass 2011 in die Ostschweiz geführt hatte, stattete uns die Regionalgruppe Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein am 4. Mai einen Gegenbesuch ab. Rund 70 gutgelaunte «Vebler» beider Regionalgruppen nahmen am gemeinsamen Ausflug teil. Zu Fuss und unter kundiger Führung entdeckten wir einen Teil der Basler Altstadt. Anschliessend bestiegen wir das MS Christoph Merian für eine Schleusenfahrt auf dem Rhein samt stärkendem Mittagessen. Am Nachmittag besuchten wir den grössten archäologischen

Park der Schweiz: Wir gingen auf eine Entdeckungsreise durch das einstige Zentrum von Augusta Raurica und besichtigten im Museum den grössten Silberschatz der Spätantike. Im authentisch eingerichteten Römerhaus hörten wir so manches über den Alltag einer römischen Familie, und im imposanten Theater lernten wir die antiken Spiele und Spektakel besser kennen. Den Vorstandskollegen und Ruedi Fasler gebührt ein grosser Dank für die sorgfältige Organisation dieses Anlasses.

In allen Prüfungsklassen in Basel und Muttenz gab man uns die Möglichkeit, unseren Verband mittels eines Kurzreferats vorzustellen. Bei dieser Gelegenheit danken wir dem Lehrkörper des KV Basel und dem Bildungszentrum kvBL herzlich für die Unterstützung.

Die diesjährige Generalversammlung der Regionalgruppe Nordwestschweiz fand am 4. Juni bei einem Besuch im Tierpark Lange Erlen statt. Alle 23 aktiven Kollegen und die 13 Gäste genossen die Tierparkführung. Die anschliessende Versammlung hielten wir im Pavillon des Tierparks ab und beschlossen den Abend mit einem feinen Nachtessen.

Der Herbst war durch zwei interessante Veranstaltungen geprägt: Am 15. Oktober fand der zweite Netzwerkanlass zum Thema «Der neue Schweizer Kontenrahmen KMU» statt, bei welchem veb.ch-Präsident Herbert Mattle in einem packenden Referat über den Leitgedanken der Autoren, die Änderungen und Rechtsgrundlagen informierte. Und am 23. Oktober konnten wir Mathieu Jaus, den ehemaligen Finanzchef des FCB, für einen Vortrag zum Thema «Finanzcontrolling beim FCB» gewinnen. Dank weit über 70 Teilnehmern, wobei 20 Prüfungsabsolventen waren, wurde der Herbstanlass zum Grosse Erfolg. Beim anschliessenden Stehbuffet im Hotel Victoria entstanden viele interessante Möglichkeiten zur Kontaktpflege.

Erfreulicher Zuwachs bei den Mitgliedern

Der Mitgliederbestand der Regionalgruppe Nordwestschweiz belief sich per 31. Dezember 2013 auf 1033 Mitglieder. Dieser Zuwachs – wir konnten 45 Neumitglieder dazugewinnen – ist sehr erfreulich und bestärkt uns in unserer Arbeit.

Meinen Vorstandskollegen danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten unserer Regionalgruppe. Der Dank gilt auch allen Mitgliedern, welche uns regelmässig unterstützen. Ans Team der Geschäftsstelle veb.ch, welches uns bei den administrativen Tätigkeiten immer mit grossem Engagement zur Seite steht, und dem sehr aktiven veb.ch-Vorstand gilt ein ganz spezielles Dankeschön.

veb.ch Nordwestschweiz

Silvan Krummenacher | Präsident
Florastrasse 1a | 2540 Grenchen
Telefon G 061 266 31 91 | nordwestschweiz@veb.ch

Keine Angst vor dem Glatteis

Die Regionalgruppe Ostschweiz-Fürstentum Liechtenstein, welche derzeit 841 Mitglieder zählt, führte spannende Veranstaltungen durch. Als Hit entpuppte sich ein Curling-Turnier.

Am 12. März konnten wir in Chur und am 18. April in St. Gallen zwei spannende Netzwerkveranstaltungen zum Thema «sterben – erben – streiten?» abhalten. Dem Referenten Markus Schärer gelang es, die doch eher trockene Materie in einen spannenden und lehrreichen Vortrag zu verpacken. Die angeregte Diskussion unter den Teilnehmer zeigte, wie wichtig dieses Thema ist und bleibt.

Am Samstag, 4. Mai, wurden wir von der Regionalgruppe Nordostschweiz auf höchstem Niveau verwöhnt. Dank kundiger Führung konnten unsere Mitglieder einen speziellen Teil der Basler Altstadt kennenlernen. Nach einer gemütlichen Schleusenfahrt samt einem feinen Mittagessen besuchten wir zudem Augusta Raurica. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals recht herzlich für den schönen Anlass und die Gastfreundschaft bedanken.

Neue Statuten

Nach einem Besuch der Schokoladenfabrik Läderach in Bilen hielten wir am 6. Juni im Parkhotel Schwert in Weesen unsere 31. Generalversammlung ab. Neben der Abhandlung der ordentlichen Traktanden passten wir unsere Statuten an die heutige Zeit an und beschlossen, dass Mitteilungen an die Mitglieder künftig auch elektronisch verschickt werden. Bei einem feinen Essen liessen wir den gelungenen Anlass ausklingen.

Wer kennt ihn nicht: den Schweizer Kontenrahmen KMU – das Original? Doch was ist neu, was wurde angepasst? Und welche Änderungen verlangt das neue Rechnungslegungsrecht? veb.ch-Präsident Herbert Mattle machte uns als kundiger Referent an den Netzwerkveranstaltungen in St. Gallen am 8. Oktober und in Chur am 20. Oktober mit den Neuerungen vertraut.

Ambitioniert beim Curling-Event

Dass unsere Mitglieder äusserst sportlich sind, bewies schliesslich das grosse Interesse am Curling-Event vom 21. November in Uzwil. Der Anlass lockte derart viele Mitglieder an, dass wir die Curlinghalle mit doppelter Belegung füllen konnten. Dank den Instruktoeren, die uns in die Technik des Curlingspiels eingeführten, dauerte es nicht sehr lange, bis die einzelnen Gruppen sportliche Ambitionen entwickelten. Es wurde hart gekämpft und entsprechend Energie verbraucht. Beim anschliessenden

Essen, bei welchem wir unsere Energiespeicher wieder füllen konnten, war dann aber wieder Gemütlichkeit angesagt.

Ein grosses Kompliment und ein Dankeschön geht an unser Mitglied Patrik Helbling, welcher den sehr gelungenen Abend für uns organisiert hat.

Meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen danke ich ganz herzlich für den geleisteten Einsatz im Jahr 2013 zu Gunsten der Regionalgruppe. Ganz speziell bedanken möchte ich mich aber auch bei unserem äusserst aktiven Vorstand veb.ch und der Geschäftsstelle für die grosszügige Unterstützung.



veb.ch Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein

Franz J. Rupf

Quaderstrasse 5 | 7000 Chur

Telefon 081 252 07 22 | Fax 081 253 33 73 | ostschweiz@veb.ch

Vom Bierbrauer ins Bundeshaus

Die Regionalgruppe Zentralschweiz zeigte sich im vergangenen Jahr äusserst vielseitig: Sie lud ihre Mitglieder nicht nur in eine Bierbrauerei, sondern auch ins Bundeshaus ein.

Die Regionalgruppe Zentralschweiz konnte im vergangenen Jahr einen Anstieg bei den Mitgliederzahlen verzeichnen. Mit 71 Neueintritten vergrösserte sich der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2013 auf 864 Personen.

Mehr als nur Bier

Als erster Anlass im 2013 führten wir am 24. April eine Betriebsbesichtigung bei der Brauerei Eichhof in Luzern durch. Auf einem Rundgang durch die verschiedenen Produktions- und Lagergebäude erfuhren wir, wie das Bier hergestellt, gelagert, auf verschiedene Arten abgefüllt und transportiert wird. Heute bietet die Brauerei nicht nur das bekannte Eichhof-Bier, sondern weitere Bierarten sowie Spirituosen, Mineralwasser und Fruchtsäfte an.

Der nächste Anlass am 4. Juni führte uns ins Bundeshaus: Nach einem kurzen Rundgang konnten wir als Zuschauer an einer Sitzung des Ständerates teilnehmen. Anschliessend gaben uns Nid- und Obwaldner Parlamentarier Auskunft über ihre Arbeit. Die Teilnehmer stellten den Vertretern der Räte viele Fragen, und es entstanden angeregte Diskussionen, welche während des gemeinsamen Mittagessens fortgesetzt wurden. Auf der Heimfahrt mit dem Car fuhren wir durchs Emmental. Bei einem Zwischenhalt in Trubschachen hatten wir Gelegenheit, uns in der bekannten Biskuit-Fabrik Kambly mit Köstlichkeiten einzudecken.

Zum zweiten Mal führte die Regionalgruppe am 31. August den Controller-Ride durch. Zuvor war der Ausflug während Jahren von Töff- und Cabrio-Fans im Rahmen eines veb.ch-Angebots organisiert worden. Unter der Führung der langjährigen Leiter Luc F. Rösli und Thomas Widmer führte die Fahrt von Aarburg über den Scheltenpass Richtung Delémont, Moutier, Gänsbrunnen zum Mittagshalt auf den Geissenstein. Am

Nachmittag ging die Reise bei strahlend blauem Himmel weiter nach Solothurn, Aeschi und Herzogenbuchsee. Dort wurde der «Ride 2013» im Tea Room Groggi offiziell beendet.

Kontenrahmen-Abende interessierten

Die überregionale Vortragsreihe «netzwerk» des veb.ch fand auch guten Anklang in der Zentralschweiz. Bei den beiden Vortragsabenden zu den Themen «sterben – erben – streiten?» mit Referent Markus Schärer und zum «Schweizer Kontenrahmen KMU» mit Herbert Mattle waren jeweils zwischen 30 bis 40 Teilnehmer dabei. Insbesondere der Schweizer Kontenrahmen KMU stiess auch bei allen regional durchgeführten Netzwerkabenden auf grosses Echo. Herbert Mattle, Präsident des veb.ch und Mitautor, erläuterte den Kontenrahmen im Detail und konnte auf Fragen betreffend der praktischen Umsetzung fachkundig Auskunft geben.

Karl Gasser tritt ab

Am 8. November 2013 fand die Generalversammlung der Regionalgruppe Zentralschweiz im bekannten Brüig Indoor in Lungern statt. Bei den Wahlen gab Präsident Karl Gasser nach 20-jähriger Vorstandstätigkeit seinen Rücktritt bekannt. Wir danken ihm und seiner Frau Doris Gasser für ihr langjähriges Mitwirken. Nach der Generalversammlung beschlossen wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen in der Cantina Caverna.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Teilnehmern, welche unsere Anlässe und Veranstaltungen besucht haben, bedanken. Das Jahresprogramm 2014 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Zu den einzelnen Veranstaltungen und Anlässen werden zusätzlich an alle Mitgliedern per E-Mail Einladungen zugestellt. Deshalb nochmals der Hinweis an alle, dass die E-Mail-Adressen (und allfällige Änderungen) an die Geschäftsstelle der veb.ch gemeldet werden.

Ich danke auch meinen Vorstandskolleginnen, dem Vorstand und der Geschäftsleitung des veb.ch sowie allen Helfern bei den Anlässen für ihre Unterstützung.

veb.ch Zentralschweiz

Armin Suppiger | Präsident

Unter-Geissenstein 10 | 6005 Luzern

Telefon G 041 226 40 60 | zentralschweiz@veb.ch

Im Zeichen der Veränderungen

Peter Herger blickt auf ein Jahr zurück, das von Veränderungen geprägt war. Nichts geändert hat sich allerdings am vielseitigen Angebot für die Mitglieder der Zürcher Regionalgruppe.

Eins und eins ergeben zwei. Soll minus Haben ist die Grundlage für jede Buchhaltung. Das war immer so und wird auch künftig so bleiben. Doch ein Buchhalter hat seinen Bildungsrucksack nicht für den Rest seines Berufslebens gepackt. Denn Buchhaltung ist nicht statisch, und die Veränderung ist sein stetiger Begleiter. Diese Veränderung ist gleichzeitig die Grundlage für eine Vereinigung wie den veb.ch. So lebt es unser Zentralverband vor, wie man immer auf dem neusten Stand bleibt, und auch wir als regionaler Ableger versuchen, mit regelmässigen Events den Kontakt unter Gleichgesinnten zu fördern und mit spannenden Themen zu verknüpfen.

Um beim Thema Veränderungen zu bleiben: Im Januar berichtete Werner Lüdin vom kantonalen Steueramt einmal mehr über die Veränderungen bei den Steuern, und im März doppelte Uwe Mehrwald mit dem Referat über die Veränderungen bei der Mehrwertsteuer nach. Diese Themen haben sich bewährt, waren doch beide Abende ausgebucht. Frei nach dem Motto «Nichts ist beständig, bis auf den Tod» war dann im April der Netzwerkanlass dem Thema Erbrecht gewidmet. Markus Schärer, Von Graffenried AG Recht, brachte uns viele Informationen in kurzer Zeit näher.

An der Generalversammlung im Mai schliesslich referierte der SP-Nationalrat und Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Zürich, Daniel Jositsch, über das Thema «Buchhalter – Mit einem Bein im Gefängnis?». Eine Veränderung, die wir niemandem wünschen, die uns aber aufzeigte, was es bedeutet Buchhalter zu sein und dass unsere Ethik-Kodex mehr ist als nur bedrucktes Papier.

Neue Gesichter im Vorstand

Veränderungen war allerdings der Vorstand der veb.ch-Regionalgruppe Zürich unterworfen: Mehr als zwei Dekaden prägte Michael Lang als Vizepräsident und zehn Jahre als Präsident die Regionalgruppe Zürich. Eine grösser werdende Familie bewog ihn, sein Amt an jemand Jüngeren abzutreten. Wir freuen uns für Michael Lang, dass er nun etwas mehr Zeit hat, um die Veränderungen bei seinen drei Kindern zu erleben und freuen uns, ihn auch in Zukunft an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen. Mit ihm verlässt auch Renate Ochs nach mehrjähriger Tätigkeit als Aktuarin den Vorstand. Beiden gebührt ein grosser

Dank für ihr Engagement in den letzten Jahren. Wir freuen uns, neu Monica Loveccio und Rafael Bürgi zum Vorstand der Regionalgruppe Zürich zählen zu können.

Im Herbst beschäftigte uns der neue KMU-Kontenrahmen als Folge des neuen Rechnungslegungsrechts. Herbert Mattle, Präsident veb.ch, erzählte uns, wie es dazu kam, dass der veb.ch die Rechte für den KMU-Kontenrahmen erwerben konnte und was bei der Neuauflage im Zusammenhang mit dem neuen Rechnungslegungsrecht, alles beachtet werden musste.

Nach so vielen Veränderungen entschlossen wir uns für ein traditionelles Weihnachtsessen in unserem Stammlokal, dem Zunfthaus zur Schmiden. Zur Auflockerung des Abends engagierten wir den bekannten Comedian Fabian Unteregger. Der Anlass war im Nu ausgebucht und der Abend dann auch ein voller Erfolg und würdiger Abschluss für das Jahr 2013.

Die grösste veb.ch-Regionalgruppe

Allgemein können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen: Unsere Anlässe waren immer gut bis sehr gut besucht, und mit 2153 Mitgliedern konnten wir Ende 2013 einen Zuwachs von 141 Mitgliedern verzeichnen. Mit etwas mehr als einem Drittel aller veb.ch-Mitglieder sind wir die mit Abstand grösste Regionalgruppe.

Um diese Veränderungen stemmen zu können, braucht es die Unterstützung der Geschäftsstelle des veb.ch. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb beim Team um Melitta Bischofberger herzlich bedanken. Ein grosses Dankschön gebührt auch meinen Kollegen im Vorstand. Mit Euch macht es Spass, einen aktiven Verein zu präsidieren.

Auch das 2014 wartet wieder mit Veränderungen auf. Ich hoffe, dass wir weiter wachsen und viele neue Mitglieder begrüssen dürfen. Aber nicht alles soll sich ändern, und so halten wir am gewohnten Erfolgsrezept fest und freuen uns sehr, unseren Mitgliedern auch 2014 viel bieten zu können.

veb.ch Zürich und Umgebung

Peter Herger | Präsident
Adetswilerstrasse 8a | 8344 Bäretswil
Telefon G 081 710 56 00 | zuerich@veb.ch

Aus der Romandie

Résumé des activités de la Chambre des Experts en Finance et en Controlling

Comité

Lors des six séances qui ont rythmé l'année 2013, le comité a traité de divers points dont les plus marquants sont mentionnés ci-après.

Séminaire

Dix séminaires, dont la plupart sont le fruit d'une collaboration avec d'autres partenaires, ont été proposés aux membres. Parmi les fidèles partenaires dans la formation continue de nos membres, nous trouvons «Fiduciaire Suisse/Union suisse des fiduciaires», la CEEC (Centre vaudois d'Etudes Economiques et Comptables), la SEC (Société suisse des employés de commerce), la CEEG (Centre d'Etude Economique et de Gestion) ainsi que la fiduciaire PWC (PricewaterhouseCoopers).

Assemblée Générale

Lors de l'assemblée générale qui s'est tenue dans le cadre relaxant d'Yverdon-les-Bains, quelques nouveaux brevetés et diplômés ont reçu de la part de la Chambre des Experts en finance et en controlling un cadeau de bienvenue. La soirée qui suivit leur permis de rencontrer les membres de l'association. L'agréable repas rythmé par un duo musical permit à tous de faire plus ample connaissance.

Publication

News

Seules deux parutions de la News ont rythmé les informations de la Chambre en 2013.

Mémento

Après l'importante mise à jour de 2012. Aucune nouveauté n'a été éditée pour cette publication.

Brochures

Plusieurs brochures de notre association faitière ont été traduites et distribuées à tous nos membres. Citons «Le plan comptable PME», le «Nouveau droit comptable suisse», le carnet du lait, limité à l'essentiel sur le «Guide pour la comptabilisation des recettes et des dépenses». De nouvelles traductions seront proposées à nos membres ces prochaines années.

Propre publications

Deux propositions de publications ont été largement débattues durant l'année. Celle traitant des «Flux de trésorerie, Prévisions et business Plan» a pu être menée à son terme au tout début 2014. Le deuxième ouvrage sur la fiscalité devrait suivre. Avec ces deux publications, la Chambre des experts en finance et en controlling veut proposer à ses membres et à toute personne qui suit une formation en finance des ouvrages de qualité.

Promotion des titres

La Chambre poursuit son activité de promotion des titres lors de manifestations liées aux métiers et/ou à la formation, ainsi qu'auprès d'acteurs dans des organes de placement. Swisco a également participé avec la CEEC à une soirée débat sur le thème « la formation en temps de crise » organisé par la SEC.

Formation

Il y a quelques années, un rapprochement avec la «Chambre Fiduciaire» et «Fiduciaire Suisse» avait été initiée par Swisco afin d'analyser les synergies existantes au point de vue de la dispense de la formation de nos différents métiers.

Une telle synergie est évidente sur une partie du cursus du «brevet fédéral de spécialiste en finance et comptabilité» et du «brevet fédéral d'agent fiduciaire». Dès lors, Swisco a initié les pourparlers et trouvé un partenaire intéressé à ouvrir sa structure à nos métiers. L'Institut Romand d'Etudes Fiduciaires (IREF), fondation sise à Yverdon à quelques pas du siège de Swisco, bénéficie d'une infrastructure et du corps enseignant requis pour mener à bien cette mission.

Swisco est particulièrement fière de pouvoir disposer ainsi sa propre structure de formation, au même titre que nos confrères CH-allemand et tessinois. Qui plus est, la coopérative proposera d'autres formations spécifiques en temps voulu et servira de «moteur» dédié spécialement au perfectionnement professionnel de nos métiers. Plusieurs ouvrages de références, en plus de nos publications actuelles, ont vu et verront encore le jour.

Swisco.ch

Chambre des experts en finance et en controlling
Rue de Nechâtel 1 | 1400 Yverdon-les-Bains
Tél. 024 425 51 72 | Fax 024 425 21 71
www.swisco.ch | info@swisco.ch

Aus dem Tessin

Carissime colleghe, carissimi colleghi

Forse molti si sono domandati negli ultimi anni se effettivamente ci sarebbe stato un futuro per la professione di fiduciario. Incalzati da normative tendenti a ottenere l'eliminazione di strutture societarie, disposizioni bancarie sempre più restrittive finalizzate a offrire unicamente ancora prodotti redditizi (per la banca) e senza rischi, legislazione permissiva da un lato sul mercato del lavoro e sempre più onerosa dall'altro lato per quanto concerne gli obblighi contributivi e amministrativi, hanno costretto molti operatori a porsi la domanda se valesse ancora la pena proseguire nella professione scelta. Positivamente è per contro l'evoluzione nel settore contabile. Le nuove normative entrate in vigore porteranno più chiarezza nell'allestimento dei conti annuali. Le accresciute esigenze professionali permetteranno sicuramente una rivalutazione di quello che fino ad alcuni anni or sono era reputato il ramo povero della gestione.

Le attività formative sono l'orgoglio dell'ACF. Tanti giovani che si affacciano sul mondo del lavoro con le conoscenze acquisite grazie all'impegno formativo della nostra associazione (tramite la scuola ACF, per quanto concerne la formazione dello «Specialista in finanza e contabilità con attestato professionale federale» e la collaborazione con l'ICEC per i corsi di «Esperto diplomato in finanza e controlling»). È una realtà unica a livello cantonale.

Ma non solo formazione. Anche i corsi di aggiornamento, molto ben frequentati, sono un fiore all'occhiello e testimoniano di un impegno costante del comitato e dei vari staff settoriali. Le nozioni acquisite sono di carattere pratico e sono indispensabili nella quotidianità lavorativa dei nostri soci.

Ulteriori impegni sono quelli che l'ACF ha assunto quale membro, o con la nomina di rappresentanti in altre associazioni (nella Società per gli esami superiori di contabilità e controlling, nel veb.ch, nella FTAF), e tutto questo sulla base di un impegno di volontariato.

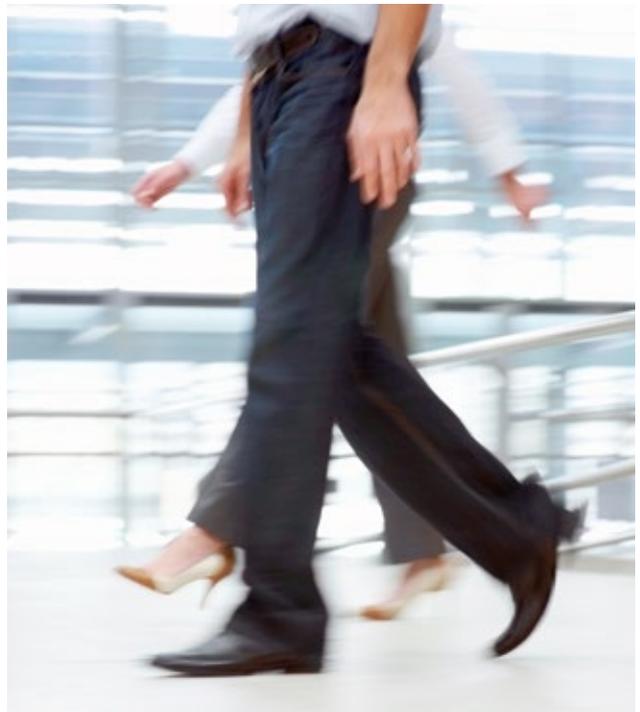
Siamo fieri delle mete raggiunte, e una volta in più vogliamo ringraziare tutti coloro che s'impegnano nell'associazione, con competenza, e che sono gli artefici di questo successo, non più effimero come si considerava inizialmente, ma consolidato.

Consci di essere ripetitivi, possiamo solamente augurarci che molti dei nostri membri approfittino dei corsi e seminari che saranno proposti anche in futuro dalla nostra associazione, al fine di garantire l'alta qualità della nostra categoria e in particolare dei nostri soci.

L'Associazione dei Contabili-Controller Diplomatici Federali, Gruppo della Svizzera Italiana ha tenuto l'assemblea generale a Locarno, nel bellissimo Hotel Belvedere. Nel corso dell'assemblea si è voluto ringraziare, dopo 20 anni di attività, il membro di comitato uscente, Thomas Ernst. Il regalo speciale, un bellissimo quadro d'autore raffigurante una mucca, appeso accanto ad un altrettanto prezioso campanaccio della Gruyère, impreziosisce ora l'ufficio privato di Thomas. L'assemblea, oltre ad aver trattato gli altri argomenti all'ordine del giorno, ha quindi nominato il seguente comitato:

- Lorenzo Fontana, Presidente
- Ines Guarisco, Vice-presidente
- Vincenza Bianchi, Cassiera
- Fabrizio Ruscitti, Membro, rapp. FTAF
- Sergio Bizzozero, Membro
- Fabiano Bonardi, Membro
- Kevin Kaufmann, Membro

Quali revisori per l'esercizio 2013 sono stati confermati Maurizio Bellinelli e Andrea Rege Colet.



Diplomatici Federali, Gruppo della Svizzera Italiana

Segretariato: Ines Guarisco | 6963 Lugano-Cureggia

Telefono ufficio: +41 91 966 03 35

Telefax ufficio: +41 91 966 03 35 | iguarisco@acf.ch

Statuten

1. Name, Sitz

Unter dem Namen «veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen» besteht ein im Handelsregister eingetragener gesamtschweizerischer Verband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling in der Rechtsform eines Vereins gemäss ZGB Art. 60, nachfolgend veb.ch genannt. Der Sitz befindet sich am jeweiligen Domizil der Geschäftsstelle.

Wo im Folgenden männliche (weibliche) Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen (männlichen) Bezeichnungen zu verstehen.

2. Zweck

Der veb.ch

2.1 fördert die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder, insbesondere durch Organisation von Fachtagungen und Seminaren, der Herausgabe einer eigenen Publikationsreihe und weiterer Medien sowie durch Erfahrungsaustausch.

2.2 orientiert die Öffentlichkeit, vor allem Wirtschaft und Verwaltung, über den Wert von Diplom und Fachausweis.

2.3 fördert den Zusammenschluss seiner Mitglieder in Regionalgruppen und unterstützt diese in ihren Bestrebungen. **2.4** fördert die Kandidaten der Diplomprüfung und der Berufsprüfung.

2.5 nimmt massgeblichen Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Prüfungen und deren laufende Anpassung an die Praxis.

2.6 nimmt nachhaltig und sichtbar Einfluss auf die Entwicklung und Einführung neuer zweckmässiger Formen des Rechnungswesens und Controllings in der Schweiz.

2.7 beobachtet die für seine Mitglieder massgebenden Entwicklungen im Ausland und hält bei Bedarf Kontakt zu ausländischen Fachorganisationen.

3. Mitgliedschaft

3.1 Der veb.ch besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern.

3.2 Aktivmitglieder sind diplomierte Experten in Rechnungslegung und Controlling, Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit Fachausweis sowie alle gemäss gültigem Reglement der eidgenössischen Diplomprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling zur Prüfung zugelassenen Personen.

3.3 Passivmitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche dem veb.ch fachlich und gesellschaftlich verbunden sind.

3.4 Über Aufnahmegesuche entscheidet der Vorstand.

4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

4.1 An der Generalversammlung hat jedes Aktivmitglied das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht.

4.2 Aktiv- und Passivmitglieder geniessen an den Veranstaltungen des veb.ch Vergünstigungen.

4.3 Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres aus dem veb.ch austreten.

4.4 Der veb.ch erwartet von seinen Aktivmitgliedern ein berufsethisches Verhalten.

4.5 Mitglieder, die den Bestrebungen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber demselben nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.

4.6 Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt höchstens CHF 250.–.

4.7 Die Mitglieder sind angehalten, sich regelmässig fachlich weiterzubilden.

5. Organisation

Die Organe des Verbandes sind

5.1 die Generalversammlung

5.2 der Vorstand

5.3 die Revisionsstelle

6. Generalversammlung

6.1 Die ordentliche Generalversammlung wird jährlich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und ist spätestens 14 Tage vorher anzukündigen. Mit der Einladung werden auch die Traktanden und Anträge des Vorstandes bekanntgegeben.

6.2 Die Generalversammlung

6.2.1 wählt den Vorstand, den Präsidenten und die Revisionsstelle.

6.2.2 nimmt den Jahresbericht entgegen, genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand von den Geschäften des Berichtsjahres.

6.2.3 genehmigt den Voranschlag und setzt den Mitgliederbeitrag fest.

6.2.4 genehmigt und ändert die Statuten und beschliesst die Auflösung des Verbandes.

6.2.5 entscheidet über Rekurs gegen verweigerte Aufnahme oder Ausschlüsse aus dem Verband.

6.2.6 beschliesst über alle weiteren Geschäfte, die ihr der Vorstand unterbreitet.

6.3 Wird eine ausserordentliche Generalversammlung von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder oder vom Vorstand unter schriftlicher Bekanntgabe der Tagesordnung verlangt, so ist sie innert zweier Monate einzuberufen.

6.4 Alle Wahlen und Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit, ausgenommen Art. 12. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

7. Vorstand

7.1 Der Vorstand besteht aus 5–9 Aktivmitgliedern und wird für 4 Jahre gewählt. Den Präsidenten ausgenommen, konstituiert sich der Vorstand selbst und bestimmt 1–2 Vizepräsidenten und den Geschäftsführer, der nicht Mitglied des Vorstandes sein muss.

Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen über das Diplom «Experte in Rechnungslegung und Controlling» verfügen.

7.2 Der Vorstand legt die Unterschriftenberechtigung für den Verband fest. Die Kollektivunterschrift zu zweien ist zwingend.

7.3 Der Vorstand vertritt den veb.ch nach aussen, sorgt für die Einberufung und Vorbereitung der Generalversammlung, verwaltet das Verbandsvermögen und behandelt im übrigen alle Geschäfte, die nicht der Generalversammlung unterbreitet werden müssen, abschliessend. Über seine Tätigkeit legt er der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht vor, wobei er die handelsrechtliche Jahresrechnung mit den notwendigen Informationen gemäss den Richtlinien von Swiss GAAP FER ergänzt.

7.4 Der Vorstand kann Kommissionen für besondere Aufgaben und Projekte bestimmen.

7.5 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst; bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt.

8. Revisionsstelle

8.1 Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren. Sie werden einzeln für 4 Jahre gewählt.

8.2 Sie prüft die Jahresrechnung, berichtet der Generalversammlung über das Prüfungsergebnis und stellt die entsprechenden Anträge.

9. Regionalgruppen

9.1 Für Regionalgruppen mit Titelvermerk «veb.ch» sind die vorgenannten Statuten wegweisend; Statuten dieser Gruppen bedürfen der Genehmigung durch den veb.ch-Vorstand. Sie haben über ihren Präsidenten Antragsrecht an den Vorstand des veb.ch.

9.2 die Regionalgruppen der Westschweiz «SWISCO» und Tessin «ACF» haben das Anrecht auf je einen Vertreter im Vorstand.

10. Verbandsorgan

Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen auf dem Briefweg.

Der veb.ch unterhält ein eigenes periodisches Publikationsorgan. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

11. Haftung

Für die Schulden des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.

12. Auflösung des Verbandes

12.1 Die Auflösung kann nur durch eine hierzu besonders einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Anwesenden beschlossen werden.

12.2 Über die Verwendung des freien Vermögens bestimmt die Generalversammlung, welche die Auflösung des veb.ch beschliesst.

13. Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden am 19. Mai 1995 durch die Generalversammlung gutgeheissen, am 18. Mai 2001, am 11. Juni 2004, am 1. Juni 2007 und am 25. Mai 2012 durch die GV geändert bzw. ergänzt, sowie am 24. Mai 2013 von der GV vollumfänglich genehmigt.

Unsere Beteiligungen

Controller Akademie AG, Zürich

Gründung: 5.5.2000, Ersteintragung: 11.5.2000

Geschäftsjahr: 1.10. – 30.9.

Zweck: Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

Aktionäre: veb.ch 49%, KV Zürich 51%

Verwaltungsrat: Peter Vonlanthen, Präsident bis 31.12.2013, ab 1.1.2014 Rico Roth, Präsident; Herbert Mattle, Vizepräsident; Urs Achermann, Mitglied; Prof. Dr. Dieter Pfaff, Mitglied

Geschäftsführer: Hansueli von Gunten

Revisionsstelle: BDO AG, Zürich

Ausgewählte Kennzahlen	12/13	11/12	10/11
	CHF	CHF	CHF
Jahresgewinn	195 541	148 672	274 780
Betriebsertrag	1 982 077	1 999 745	2 146 707
Bilanzsumme	1 933 360	2 142 750	2 288 946
Aktienkapital	100 000	100 000	100 000
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung	646 012	590 471	641 800
Dividende	180 000	140 000	200 000

Swiss Quality & Peer Review AG

Gründung: 19.9.2013, Ersteintragung 27.9.2013

Zweck: Die Gesellschaft fördert und unterstützt mit allen ihr zur Verfügung stehenden und geeigneten Mitteln die Bestrebungen der Branche der Wirtschaftsprüfung auf den Gebieten der internen Qualitätssicherung (Paper Review) und externen Qualitätssicherung (Peer Review).

Aktionäre: veb.ch 50%, Treuhand | Suisse 50%

Verwaltungsrat: Christian Nussbaumer, Präsident; Thomas Ernst; Christian Feller; Herbert Mattle,

Das 1. Geschäftsjahr beginnt am 19.9.2013 und endet am 31.12.2014

Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling, Zürich

Ersteintragung: 11.7.2002

Geschäftsjahr: 1.8. – 31.7.

Zweck: Organisation und Durchführung folgender Prüfungen: Berufsprüfung für Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen sowie höhere Fachprüfung für Expertin/Experte in Rechnungslegung und Controlling.

Vorstand: Herbert Mattle, Sandra Fickel

Revisionsstelle: BDO AG, Zürich

Ausgewählte Kennzahlen	12/13	11/12	10/11
	CHF	CHF	CHF
Jahresgewinn	627 171	254 951	103 882
Total Ertrag	3 727 780	3 367 895	2 964 091
Bilanzsumme	1 619 346	1 272 785	802 233
Eigenmittel	1 071 723	444 552	189 601

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des veb.ch, Zürich, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die BDO AG hat ohne Einschränkungen testiert, dass die Jahresrechnung Swiss GAAP FER entspricht.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen

und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 115'384 und einem Eigenkapital von CHF 2'372'753 zu genehmigen.

Zürich, 27. Februar 2014

Die Revisoren

Franz Rupf
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Zbinden

Bericht über die Prüferische Durchsicht (Review) der BDO AG

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER des veb.ch für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des veb.ch in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt, sowie nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 28. Februar 2014

BDO AG

Paul Kümín
dipl. Wirtschaftsprüfer

ppa. Angela Fischli
dipl. Wirtschaftsprüferin

Bilanz per 31.12.2013

	Erläuterung	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Flüssige Mittel	1	332 393	652 423	-320 030
Kurzfristig gehaltene Wertpapiere mit Börsenkurs	2	1 418 768	1 457 497	-38 729
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	493 029	438 710	54 319
Vorräte	4	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	109 978	88 654	21 324
Umlaufvermögen		2 354 168	2 637 284	-283 116
Beteiligungen	6	373 147	315 532	57 615
Mietzinsdepot	7	126 067	0	126 067
Mobile Sachanlagen	8	148 717	6 266	142 451
Immobilien Sachanlagen	9	73 740	0	73 740
Immaterielle Anlagen	10	20 000	43 600	-23 600
Anlagevermögen		741 671	365 398	376 273
Total Aktiven		3 095 839	3 002 682	93 157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	124 858	121 909	2 949
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	598 228	623 404	-25 176
kurzfristiges Fremdkapital		723 086	745 313	-22 227
Eigenkapital	13	2 372 753	2 257 369	115 384
Total Passiven		3 095 839	3 002 682	93 157
Eigenkapitalnachweis		2013	Vorjahr	
Eigenkapital 1.1.		2 257 369	1 880 105	
Ergebnis im Rechnungsjahr		115 384	377 264	
Eigenkapital 31.12.		2 372 753	2 257 369	

Die Beträge werden ohne Rappen angegeben. Dadurch können geringe Summenabweichungen entstehen.

Erfolgsrechnung 2013

Erläuterung	2013	2013	Vorjahr
	IST	BUDGET	IST
	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge netto	574 043	565 000	546 901
Teilnahmegebühren Veranstaltungen	2 239 928	2 300 000	2 366 937
Übrige betriebliche Erträge	384 913	381 000	434 036
	3 198 884	3 246 000	3 347 874
Erlösminderungen	24 841	11 000	10 381
Nettoerlöse	3 174 043	3 235 000	3 337 493
Druckkosten	341 911	360 000	357 214
Gastgewerbe	346 458	360 000	358 910
Übriger Aufwand Veranstaltungen	174 919	178 000	185 466
Aufwand für Material und Gastgewerbe	863 288	898 000	901 590
Löhne und Gehälter	948 236	800 000	890 223
Honorare	549 661	516 800	577 640
Sozialleistungen	138 881	119 000	125 685
Übriger Personalaufwand	162 967	154 000	122 009
Personalaufwand	1 799 745	1 589 800	1 715 557
Verwaltungskosten	15 213 018	247 000	174 311
PR/Werbung/Drucksachen	228 562	415 000	275 745
Beiträge an andere Organisationen	7 723	8 000	7 723
Übriger betrieblicher Aufwand	449 303	670 000	457 779
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern	61 707	77 200	262 567
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	8 / 9 19 466	19 500	5 239
Ergebnis vor Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern	42 241	57 700	257 328
Finanzergebnis	14 - 15 057	37 000	51 336
Ergebnis nicht konsolidierter Beteiligungen	88 200	60 000	68 600
Finanzergebnis	73 143	97 000	119 936
Ergebnis vor ausserordentlich, Steuern	115 384	154 700	377 264
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	115 384	154 700	377 264
Direkte Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	115 384	154 700	377 264

Geldflussrechnung 2013

	2013	Vorjahr
	CHF	CHF
Jahresergebnis	115 384	377 264
Abschreibungen	19 466	5 239
Veränderung Bewertung Wertschriften	49 286	-18 145
Veränderung Bewertung Beteiligungen	-7 615	-4 249
Veränderung Forderungen	-54 319	-122 157
Veränderung Warenlager	0	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-21 324	-8816
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	2 949	-55 944
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung diverse	-25 176	170 154
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-78 651	343 346
Beteiligungen	-50 000	0
Mobiliar und Einrichtungen	-126 290	224
EDV-Hardware	-24 377	-29
Immobilien	-74 990	0
Immaterielle Anlagen	13 600	-43 600
Veränderung Mietzinsdepot	-126 067	0
Veränderung Wertschriften	-10 557	-2 606
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-398 681	-46 011
Veränderung Fonds	-320 030	297 335
Nachweis Veränderung Fonds	2013	2012
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	01.01. 652 423	355 088
	31.12. 332 393	652 423
Veränderung Fonds	-320 030	297 335

Anhang 2013

Grundlage der Rechnungslegung

«Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

Auf eine Spartenrechnung wird verzichtet. Exporte finden keine statt.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Aktiven werden maximal zum Verkehrswert unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Beteiligungen 20–50 % werden nach der Equity-Methode behandelt.

Die Passiven werden zum Nominalwert bewertet und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden Rückstellungen gebildet.

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
1 Flüssige Mittel		
Die flüssigen Mittel bestehen aus Post- und Bankguthaben; sie sind zum Nominalwert bilanziert.		
2 Wertschriften		
Kurswerte 31.12.		
Kassenobligationen in CHF	100 136	100 136
Obligationen in CHF	1 092 085	1 098 206
Obligationen in EUR	0	0
Obligationen in anderen Währungen	226 547	259 155
Total Wertschriften (Verkehrswerte)	1 418 768	1 457 497
3 Forderungen		
Forderungen gegenüber Dritten (Nominalwerte)	480 465	438 710
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Nominalwerte)	12 564	0
Total Forderungen	493 029	438 710
4 Vorräte		
Fachbücher, bilanziert zum Einstandspreis	0	30 065
Wertberichtigung	0	–30 065
Total Vorräte	–	–
5 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Auslagen für Kurse des Folgejahres	109 605	87 654
Zinskorrektur Pensionskasse	100	0
Doppelzahlung	0	1 000
Vorauszahlungen	273	0
Total aktive Rechnungsabgrenzung	109 978	88 654

	31.12.2013	Vorjahr
	CHF	CHF
6 Beteiligungen		
6 a Controller Akademie AG		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz 30.9.	466012	450471
Anteil von 49% =	228346	220731
Nominalwert CHF 49000.–		
Die Controller-Akademie AG bezweckt den Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.		
6 b Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz 31.7.	1 071 723	444 552
Bilanzwert		
Anteil von 50% =	535 862	222 276
Nominalwert CHF 0.–		
Die Bilanzierung des Prüfungsverein wurde 2012 von der Equity-Methode umgestellt auf die Bilanzierung zu Anschaffungskosten. Der Bilanzwert vom 31.12.2011 von CHF 94 801.– wurde «eingefroren». Wenn der EK-Anteil unter diesen Wert fällt, wird die Bilanzposition reduziert.		
Der Verein bezweckt die Durchführung der Fachausweisprüfungen für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen und der Diplomprüfungen für Experten in Rechnungslegung und Controlling.		
6 c Swiss Quality & Peer Review AG		
Aktienkapital per 31.12.2013	100 000	
Anteil von 50% =	50 000	
Zusammenfassung Beteiligungen		
a) Anteil Controller Akademie AG	228 346	220 731
b) Anteil Verein für die höheren Prüfungen	94 801	94 801
c) Anteil Swiss Quality & Peer Review AG	50 000	
Total Beteiligungen	373 147	315 532
7 Mietzinsdepot		
Mietzinsdepot KVZ, Zürich (6 Monatsmieten)	126 067	0

	Mobiliar und Installationen CHF	EDV CHF	Total CHF
8 Mobile Sachanlagen			
Sachanlagespiegel			
Nettobuchwerte 1.1.12	8 300	3 400	11 700
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.12	36 327	9 824	46 151
Zugänge	–	29	29
Abgänge	–224	–	–224
Stand 31.12.12	36 103	9 853	45 956
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.12	28 027	6 424	34 451
Abschreibungen	3 525	1 714	5 239
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.12	31 552	8 138	39 690
Nettobuchwerte 31.12.12	4 551	1 715	6 266
Nettobuchwerte 1.1.13	4 551	1 715	6 266
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.13	36 103	9 853	45 956
Zugänge	126 290	24 378	150 668
Abgänge	–3 755	–2 572	–6 327
Stand 31.12.13	158 638	31 658	190 296
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.13	31 552	8 138	39 690
Abschreibungen	5 824	2 390	8 215
Abgänge	–3 755	–2 572	–6 326
Stand 31.12.13	33 622	7 957	41 579
Nettobuchwerte 31.12.13	125 016	23 701	148 717
Brandversicherungswert	–	–	–

Abschreibungen Mobiliar + Installationen und EDV über drei Jahre.

9 Immoblie Sachanlagen**Immobilien**
in CHF**Sachanlagespiegel****Nettobuchwerte 1.1.13**

Anschaffungswerte

Stand 1.1.13

Zugänge

Abgänge

Stand 31.12.13

Kumulierte Abschreibungen

Stand 1.1.13

Abschreibungen

Abgänge

Stand 31.12.13**Nettobuchwerte 31.12.13**

Abschreibungen Mieterausbau über die Dauer des Mietvertrages, aktuell fünf Jahre.

10 Immaterielles Anlagevermögen

Bilanziert wurden die dem Gewerbeverband bezahlten Urheberrechte für den Kontenrahmen.

11 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich um die ordentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bilanziert zum Nominalwert.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

2013 laufen keine Lehrgänge über das Jahresende hinweg. Es mussten lediglich vorausbezahlte Teilnahmegebühren abgegrenzt werden.

	31.12.2013	Vorjahr
	CHF	CHF
Lohnschuld	38 100	46 341
Jahresabschluss / Revision	12 500	20 259
Gestaltung und Druck Jahresbericht	28 000	28 000
graphische Gestaltung und Druck Berufsbilder	0	10 442
Layout & Druck Controlling Standard 3 «Reporting»	14 000	14 000
Die Post, Porti-Verrechnungen/Dienstleistung	17 707	12 385
nachträgliche Kreditorenrechnungen	12 083	835
fakturierte Teilnahmegebühren für Kurse des Folgejahres	452 980	490 082
Honorare «Kommentar zum nRLR»	20 000	–
Abgrenzung Kapitalsteuern	2 858	1 060
Diverse	–	–
Total passive Rechnungsabgrenzungen	598 228	623 404

13 Eigenkapital

Der veb.ch verfügt über kein nominelles Eigenkapital. Das ausgewiesene Eigenkapital von CHF 2 372 753 wurde aus erwirtschafteten Jahresgewinnen geäufnet. Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

14 Finanzergebnis

	31.12.2013	Vorjahr
	CHF	CHF
Zinserträge	30 073	31 827
Bankspesen	-3 459	-2 884
Realisiertes Finanzergebnis	26 614	28 943
Veränderung Bewertungsabweichungen Wertschriften	-49 286	18 144
Veränderung Bewertungsabweichungen Beteiligungen	7 615	4 249
Dividenden Beteiligungen	88 200	68 600
Total Finanzergebnis	73 143	119 936

15 Verwaltungsaufwand

Nach Swiss GAAP FER gelten nur Gewinnsteuern als Steueraufwand.

Als Folge der Steuerbefreiung der Mitgliederbeiträge bezahlt veb.ch nur Kapitalsteuern, welche im Verwaltungsaufwand aufgeführt sind.

Übrige Angaben

Angaben aus Vorsorgeverpflichtungen im Sinne von FER 16

veb.ch beschäftigt seit dem 1.1.2006 BVG-pflichtiges Personal. Per 31.12.2013 umfasst dies 8 (Vorjahr 7) Personen. Es besteht ein Anschlussvertrag mit einer Sammelstiftung. Der Arbeitgeber trägt keine Risiken. Der Deckungsgrad beträgt 107.5%. Es besteht kein freies Kapital und keine Arbeitgeberbeitragsreserve. Der Vorsorgeaufwand aus der Jahresrechnung von TCHF 56 (Vorjahr TCHF 50) wird somit unverändert übernommen.

Langfristige Verträge

- getAbstract
5-Jahresvertrag, 01.08.13 bis 31.07.18, nach Aufwand
- KV Zürich
5-Jahresvertrag, 01.09.13 bis 31.08.18, Miete
(Restverpflichtung TCHF 1270)
- SGV - Schweizerischer Gewerbeverband
3-Jahresvertrag, 01.03.2012 - 28.02.2015, nach Aufwand
- Vereinbarungen mit allen Regionalgruppen, unbefristet

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Für die Controller Akademie AG werden Werbung und PR und für den Verein für höhere Fachprüfungen in Rechnungswesen und Controlling diverse Dienstleistungen zu marktüblichen Konditionen erbracht.

